Bekanntmachung.

Der im städtischen Waagegebäude am Markt befindliche, zur Zeit an den Goldarbeiter Traversio vermiethete Laden nebst Ladenstube und Niederlagsraum soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf die 6 Jahre vom 1. Oktober d. J. bis ult. September 1893 an

Mittwoch den 20. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf der Rathsstube im Waagegebäude hierselbst meistbietend vermiethet werden, wozu Reflektanten hiermit eingeladen sind.

Halle a/S., den 5. April 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Vermiethung des zur Zeit an den Ingenieur Forberg vermietheten, an der Vorderfront des städtischen Waagegebäudes am Markt belegenen Ladens nebst einem dahinter belegenen heizbaren Raume und einer darüber befindlichen Stube nebst Kammer, auf die 6 Jahre vom 1. Oktober d. Js. bis dahin 1893, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, ist ein Termin auf

Donnerstag den 21. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf der Rathsstube im Waagegebäude anberaumt, wozu Reflektanten eingeladen werden.

Halle a/S., den 5. April 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zur anderweiten meistbietenden Vermiethung der jetzt vereinigten, zur Zeit an den Kaufmann Booch vermietheten Läden Nr. 11 und 12 im Anbau am Rothen Thurm auf die 6 Jahre vom 1. Oktober d. J. bis dahin 1893, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, ist ein Termin auf

Montag den 25. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf der Rathsstube im Waagegebäude hierselbst anberaumt, wozu Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 5. April 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nachstehender Nachtrag zu dem revidirten Statut der Städtischen Sparkasse vom 20. Oktober 1874 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 1. April 1887. **Der Magistrat.**

Dritter Nachtrag

zu dem

revidirten Statut der Städtischen Sparkasse zu Halle a. S. vom 20. Oktober 1874.

Die Bestimmungen des durch Nachtrag vom 2. September 1882 festgesetzten § 27 werden aufgehoben und tritt an deren Stelle folgende Fassung:

„Der nach Bestreitung der Verwaltungskosten verbleibende Ueberschuß der Aktiva über die Passiva der Sparkasse bildet ihren Reservefond behufs Deckung etwaiger Ausfälle. Bei Berechnung der Aktiva sind Werthpapiere, welche einen Börsenpreis haben, zu dem Börsenpreise zur Zeit der Feststellung des Reservefonds anzusetzen. Ergiebt der Abschluß der nach § 22 alljährlich zu legenden Rechnung einen Reservefond, welcher zehn Prozent der Passivmasse übersteigt, so kann ein von den städtischen Behörden nach Anhörung des Direktoriums der Sparkasse zu bestimmender Theil des überschießenden Betrags für gemeinnützige öffentliche Zwecke der Stadt überwiesen werden.

Der Gemeindebeschluß über die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Regierungs-Präsidenten.

Halle a. S., den 2. März 1887.

Der Magistrat.
(L. S.) Staude, Zernial.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
(L. S.) Gneist, Colla, Dr. Karl Müller.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit genehmigt.

Magdeburg, den 26. März 1887.

(L. S.)
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
von Wolff.

Polizei-Verordnung.

Zum Schutze nützlicher Vögel.

Unter Hinweis auf den § 34 des Feld- und Forst-Polizeigesetzes vom 1. April 1880 (Ges. S. S. 230) verordne ich auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30 Juli 1883 (Ges.-S. S. 195 ff.) in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirks Merseburg was folgt:

§ 1. Das Fangen, Schießen und jede andere Art der Tödtung nachbenannter Vogelarten, als: Nachtigall, Blaukehlchen, Braunkehlchen (Wiesenschmätzer), Schwarzkehlchen (Wiesenschmätzer), Steinschmätzer, Rothkehlchen, Zaunkönig, Pirol, Goldammer, Grauammer, (Gerstenammer), Dompfaff, (Gimpel), Edelfink, Hänfling, Girlitz (Serinchen), Zeisig, Stieglitz, Baumläufer, Specht meise, (Blaupecht oder Kleiber), Wiedehopf, Nachtschatten (Ziegenmelker oder Tagschläfer), kleiner grauer Würger, Wasserstaar, Staar, Dohle, Kuckuck, Wendehals, Bussard (Mäuser- oder Mäusefalk), Thurmfalke, Wespenbussard, Kiebitz, Regenpfeifer, Uferläufer, Storch, sowie aller Arten nachstehender Gattungen: Rothschwanz, Drossel, Grasmücke (wozu auch der Plattmönch gehört), Bachstelze, Spitzlerche (Pieper), Meise, Goldhähnchen, Laubvogel (darunter auch der Vogelspötter), Rohrsänger, Fliegenschnäpper (darunter auch die wälsche oder falsche Grasmücke), Schwalbe, Specht und Eule mit Ausnahme des Uhu ist untersagt.

§. 2. Ingleichen ist das Ausnehmen der Eier oder der Brut, sowie das Zerstören der Nester der im § 1 genannten Vogelarten verboten.

Dasselbe gilt von allen Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere von dem Aufstellen von Vogelnetzen, Schlingen, Dohnen, Sprenkeln und Leimruthen.

Nur auf diejenigen Fälle, in welchen durch Instandhaltung von Haus und Garten, oder durch die Bewirthschaftung von Feld und Wald ein Zerstören der Nester nicht zu umgehen ist, findet vorstehende Bestimmung keine Anwendung.

§ 3. Der Fang der Wachholder-Drosseln (Krammetsvögel) in Dohnen bleibt bis auf Weiteres während der Monate September, Oktober und November, das Sammeln von Klebtzeiern im Frühjahr, bis zum 30. April, gestattet.

§ 4. Ausnahmen von den in den §§ 1—3 enthaltenen Vorschriften können unter besonderen Umständen, insbesondere zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke, oder wenn die übermäßige Vermehrung nur bedingungsweise nützlicher Vogelarten im Interesse der Land- und Forstwirthschaft, des Garten- oder Obstbaues eine Verminderung derselben geboten erscheinen läßt, durch Genehmigung des Regierungs-Präsidenten zeitweise und für bestimmte Distrikte gestattet werden.

§ 5. Jedes Feilbieten der vorangeführten Vogelarten, sowie jeder Handel mit Eiern derselben ist — abgesehen von den im § 3 gedachten Fällen — gleichfalls verboten.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 2 ff. und 33, 34 des Feld- und Forst-Polizeigesetzes vom 1. April 1880 bezw. der §§ 361 Nr. 9 und 368 Nr. 11 des Reichs-Strafgesetzbuches bestraft.

§ 7. Der Erlaß besonderer, weitergehender Lokal-Polizei-Verordnungen den Vogelschutz betreffend wird durch die vorstehenden Bestimmungen nicht ausgeschlossen.

§ 8. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1885 in Kraft.

Merseburg, den 4. Dezember 1884.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

Schuppen. Der von uns bisher innegehabte circa **300 qm** große Schuppen mit darin befindlichem Comptoir ist wegen Verlegung unseres Lagers nach unserm eigenen Grundstück **Magdeburgerstrasse 45 per 1. Juli cr. zu vermiethen.**

Schmidt & Spiegel, Magdeburgerstr. 43.

Subhastationspatent.

Auf Antrag der Erben des Schankwirths **Ferdinand Römling** in Thurland sollen im Wege der freiwilligen Subhastation die zum Nachlasse des Letzteren gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das im Grundbuche von Thurland Abth. V. Bd. I. Blatt 42 geführte Schankgut, bestehend aus:
1. Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Hof und Garten K. B. P. 72 von 2511 qm,
2. Ackerplan hinterm Dorfe und neuer Acker K. 114 k. von 1,3398 ha,
3. Den laut § 11 Rezeß T. 8 festgestellten Antheilen an den Plänen:
Ortslage K. 80 von 5106 qm,
„ K. 13 von 5106 qm,
„ K. 116 von 1518 qm,
auf welchen Grundstücken 27,00 ℳ jährliche Landrente vom 1. Oktober 1857 ab eingetragen steht;

b) der im Grundbuch von Raguhn Abth. II. Bd. VII, Bl. 307 geführte Ackerplan im langen Loose K. I. 28 von 1,4766 ha,

auf welchem Abgaben und Lasten nicht haften, in dem gerichtsseitig auf

Montag den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr

im Römling'schen Gasthofe in Thurland anberaumten Termine unter den im Anhalt. Subhastations-Gesetze Nr. 525 enthaltenen Bestimmungen und den im Termine selbst noch zu eröffnenden Bedingungen mit den in den Akten des Herzogl. Amtsgerichts Jeßnitz verzeichneten Inventarienstücken öffentlich meistbietend verkauft werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jeßnitz, 1. April 1887.

Herzogl. Anhaltisches Amtsgericht.
(L. S.) gez. Kranold.
Ausgefertigt
Jeßnitz, 2. April 1887.
Der Gerichtsschreiber des Herzogl. Amtsgerichts.
J. V.: Wiebach, Bureauass.

Bekanntmachung.

Die im Kreise **Zerbst**, bei **Lindau** in Anhalt belegene Herzogl. Domäne **Lietzo**, bestehend aus:

0,7127	ha	Hof- u. Baustellen,
1,5255	„	Gärten,
179,1670	„	Acker,
18,5395	„	Wiesen,
7,1204	„	Hutung,
0,1206	„	Holzung,
5,4458	„	Unland
212,6315	in Summa	

soll mit dem Feld-, Garten- u. Baum-Inventar auf die **18 Jahre von Johannis 1888 bis dahin 1906 meistbietend verpachtet werden.**

Termin hierzu steht auf

Montag den 9. Mai d. J., früh 10 bis 12 Uhr

in unserem Amtsgebäude neben dem Herzogl. Schlosse hierselbst an, wozu Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie vorher und spätestens bei Beginn des Termins ihre Befähigung als Landwirth und ein zu ihrer Verfügung stehendes eigenes Vermögen von mindestens 35,000 Mark glaubhaft nachzuweisen, auch eine Bietungskaution von 3000 Mk. zu hinterlegen haben.

Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen, von letzterer auch gegen Erlegung von 3 Mk. Copialien bezogen werden.

Der Herzogl. Pächter Herr Oberamtmann **Marci** in Lietzo ist ersucht worden, die Besichtigung der Wirthschaft zu gestatten.

Dessau, den 23. März 1887.

Herzogl. Anhalt. Hof-Kammer.
Fitzau.

Brennholz-Auction

Donnerstag den 14. d. Nachm. 3 Uhr am Abbruch **Gr. Ulrichstraße 31.**

Ein Haus

in Halle ist für 18,000 Mk., bei 4500 bis 6000 Mk. Anzahl., wegen Todesfall und Erbauseinandersetzung sofort zu verkaufen. Miethsertrag zwischen 11- und 1200 Mark. Näheres bei Herrn **Franz Schulze**, Rannischestr. 5, part.

Ein Grundstück mit Schienenverbindung zu verkaufen oder zu verpachten.
Off. sub A. B. 500 postlagernd Halle Postamt II.

Sichere Existenz!

Familienverhältnisse halber für den Inventarwerth sofort verkäufliches **Fuhrgeschäft.** — Dasselbe erstreckt sich namentlich auf **Beerdigungs-, Hochzeits- und Kindtaufsfuhren** und ist weder Zeit noch Mode unterworfen. Adr. an **Heh. Haferkorn, Leipzig**, Sidonienstr. 3, I. erb.

Bäckerei

zu verpachten sofort oder zum 1. Mai. Näh. in der Exped. dieser Ztg. [162

Eine auf's Beste eingerichtete neue Bäckerei in Giebichenstein in sehr bevölkerter Gegend **ist zum 1. Juli cr. zu vermiethen resp. zu verkaufen. Reflektanten mögen sich unter F. F. 2775 bei J. Barck & Co.,** Halle a. S., melden.

Ein Haus mit großem Laden, nahe am **Markt**, Schülershof, **sofort zu verkaufen.** Näh. **Schülershof 18** im Laden.

Ein Haus in Halle a/S. mit sehr flotter Schmiede und gut verzinslich, ist sofort zu verkaufen event. zu verpachten. Näh. durch **M. Weickardt, Giebichenstein.**

Ein Haus mit kleinem Gärtchen, in Giebichenstein, für Rentiers passend, ist billig zu verkaufen durch **M. Weickardt**, Burgstraße 41a.

Eine Windmühle

in sehr gutem Zustande, mit viel Kundschaft, bei Cönnern, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Näheres durch **M. Weickardt**, Giebichenstein, Burgstraße 41a.

Villa-Verkauf bezw. Vermiethung.

Von **Pillnitz a/Elbe** ca. 15 Minuten entfernt, direkt an der Elbe, jedoch **hochwasserfrei** gelegen, ist eine solid gebaute, in sehr gutem Stande befindliche **Villa**, Parterre, erste Etage und Dachwohnung, Sommer und Winter bewohnbar, mit schönem **Garten**, großen **Gemüsegarten**, einem **Gärtner-** und einem **Schuppengebäude, Brunnen** 2c. für den festen Preis von **18,000 Mark** sofort zu **verkaufen** event. zu **vermiethen**, da Mobiliar zum großen Theil vorhanden. Gefl. Offerten an Besitzer unter Chiffre **P. V. 319 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein **Restaurant** in **Halle**, vorzügliche Lage, flottes Geschäft, ist wegen Uebernahme eines eigenen Grundstücks **sofort zu vergeben.** Bierumsatz monatl. 18—20 Hektoliter ohne Flaschenbier. Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**, Halle a. S.

Schmiede-Verkauf.

Die Schmiede in Burgliebenau nebst Kramladen soll Montag den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr im Marx'schen Gasthofe unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Wittwe Fliege.

3. Ein hübsch bel. Rittergut i/M., herrich. Wohnsitz mit Schloß und Park, arrondirt u. complett: 1050 Morg. vorz. Weizacker, i. 100 M. Buchenwald, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahl. 150,000 Mark. Eduard Michael, Schwerin i/M.

Villen-Verkauf.

Eine schön gelegene **Villa** in Friedrichroda habe mit 3000 Thlr. Anzahlung, eine **desgl.** hier und eine **Villa** mit 3 Morgen sehr schön gelegenem Berggarten mit Obstbäumen in Arnstadt, mit 2000 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen. A. Heubach**, Erfurt, Keilhauerg. 1.

Auch habe hier sehr hoch verzinsliche **Häuser** mit 900 ℳ Miethsüberschuß und billige Güter jeder Größe zu **verkaufen** und zu **verpachten.**

Mein in einem Dorfe von ca. 1000 Einwohnern belegenes

Materialgeschäft

mit etwas **Schnitt-, Posamentir-, Kurzwaaren-** und **Branntweinverkauf** verbunden, beabsichtige **sofort zu verk.** Umsatz ca. 35,000 ℳ Forderung 6000 Thlr., Anz. 2000 Thlr. Lagerübernahme nicht erforderlich. Mit dem Verkauf beauftragt ist Herr **W. Tripp, Oschersleben.**

Neu aufgefundenes

Braunkohlenlager,

welches sich ganz besonders zur Fabrikation von
1. geruchlosen **Eisenbahnbriquetts,**
2. zur Fabrikation von **Holzkohlen-Ersatz,**
3. zur **Gewinnung von Menge werthvoller Destillationsproducte**, Oele, Fette, Essigsäuren 2c.
eignet. — **Compagnon-, Kapital-, Beteiligungs- oder Kaufanträge** für das neuaufgefundene Braunkohlenlager sub **G. 1270** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein neues **Wohnhaus** m. Material- und Mehlhandlung ist sofort aus freier Hand zu **verkaufen. Kaufpreis 5000 Mk.** Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [167

30,000 Mark,

ganz oder getheilt, sind per 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. durch **Franz Schulze**, Rannischestr. 5, part.

30—50,000 Mark

zu einem **großen Unternehmen** auf 1 Jahr, bei Sicherheit und 6000,00 ℳ Verdienst, **sofort gesucht.** Offerten unter **B. W. 2788** an **J. Barck & Co.**, Halle a. S. erbeten.

8000 und 12,000 Mark

zu 5% Zinsen zu cedieren **gesucht.** Offerten unter **H. 2787** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Ca. 150,000 Mark

erststhypothekarisch zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Genaue Off. (sol. Vermittler nicht ausgeschlossen) sub **T. 1538** an die Exped. d. Ztg. erb.

600 Thaler werden zur 2. sicheren Stelle per 1. Juli gesucht. Offerten unter **S. 1357** in der Exped. d. Z. erb.

4000 Mark auf gute II. Hypothek **gesucht.** Off. bef. sub **O. g. 56014 Rudolf Mosse**, Brüderstraße 6.

Gesucht

tüchtige **Acquisitionsbeamte** für Lebensversich. gegen Fixum u. Provision, ferner an allen Orten thätige **Agenten** für Lebens-, Feuer-, Hagel-, Unfall-, Militärdienst- u. Aussteuerversicherung, Hohe Provision. Off. sub **W. H. 12** sofort an **G. Wolf**, Forsterst. 12 (Agentur Orell Füßli & Co.) in Halle a/S. (O. 1 Ha.

Gesucht

überall **Agenten** u. **Stadtreisende** für Wein, Cigarren 2c.
Offerten unter **C. 1** an **G. Wolf**, Forsterstraße 12 (Agentur Orell Füßli & Co.) in **Halle a. S.** (O 6 Ha.

Gesucht

Haupt- und **Special-Agenten** sowie **Inspectoren** für Viehversicherung.
Offerten unter **V. D.** an **G. Wolf**, Forsterstraße 12 (Agentur Orell Füßli & Co.) in **Halle a. S.** (O 5 Ha.

Tüchtigen Schreiber mit guter Handschrift **sucht sofort**

Rechtsanwalt Elze.

Ein kautionsfähiger, verheir. Mann in gesetzten Jahren **sucht Stellung** als Contor- oder Kassenbote; derselbe würde auch einen Aufseherposten in der Landwirthschaft gut übernehmen. Beste Zeugnisse. Off. unter **K. a. 55985** befördert **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 6.

Reisender-Gesuch.

Für ein **Spirituosen-Geschäft**, verbunden mit **Essigfabrik** wird p. 1. Juli oder auch früher ein älterer Reisender gesucht, welcher Thüringen bereist hat und mit der Kundschaft gut vertraut ist. Demselben wird auch Gelegenheit geboten das Geschäft später selbst zu übernehmen. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten unter **U. 1359** an die Expedition d. Ztg.

Tüchtige Agenten

zum Verkauf von Staats-Anlehens-Loosen sucht ein erstes, altes und streng solides Bankhaus gegen hohe Provisionen u. ev. späteren fixen Gehalt zu engagiren. Durch eine den Kunden leicht ersichtliche reellste Geschäftshandhabung wird der Absatz bedeutend erleichtert.
Offerten sub Chiffre **F. 1428** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/Main.**

Commis

der **Colonialw.-Branche**, in Comtoir-Arbeiten erfahren, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sub **L. 2799** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein leistungsfähiges Seidenhaus sucht einen in der **Posamentirwaarenbranche** gut eingeführten **tüchtigen Vertreter.**
Offerten sub **J. P. 7511** an **Rud. Mosse, Berlin** S/W.

Ein **tüchtiger solider Kesselschmied**, welcher selbständig jede Arbeit in diesem Fach gut ausführen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort dauernde und lohnende Stellung in der **Landsberger Maschinenfabrik** in **Landsberg** b. Halle a. S.

Unverheiratheter Knecht für ein Pferd sofort **gesucht**
Thüringerstraße 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870413035/fragment/page=0001

Stahlbad „Victoria," Hitzacker (Bahnhof).

Provinz Hannover.

Für Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezuständen und Herzklopfen, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Reconvalescenz 2c. — Außer Stahlbäder werden Lohn-, Moor-, Sool- und Fichtennadel-Bäder verabreicht. — Für Wohnungen ist durch zahlreiche Neubauten von Villen in der schönsten Gegend ausreichend gesorgt. Billige Preise. Mehrere Hotels. Ständiges Theater, tägliche Concerte der Curcapelle. 3 Brunnen-Aerzte. Das Wasser, welches an Eisengehalt das aller bekannten Stahlquellen um das Doppelte übertrifft, ist auf der Hygiene-Ausstellung zu Lyon mit der goldenen Medaille und dem Ehrendiplom prämiirt worden. — Versandt des Wassers durch die Direction oder durch die Depositeure. Nähere Auskunft durch die Direction.

Dessau.

Marienbad,

Weltkurort, der zweitgrößte Badeort Oesterreichs, 628 M. ü. d. M., von bewaldeten Bergen umschlossen, in völlig geschützter Lage.

Die Quellen gehören nach ihrer chemischen Zusammensetzung in drei verschiedene Kategorien: I. Repräsentanten der kalten Glauber-Salzwässer: **Ferdinands-** und **Kreuzbrunn, Wald-** und **Alexandrinenquelle.** II. Eisenwasser: Der **Ambrosinsbrunnen** (die eisenreichste Quelle in Deutschland und Oesterreich) und die **Carolinenquelle.** III. Als erdig-alkalische Quelle: Der **Rudolfsbrunnen.**

In drei modernen großen Badehäusern werden Moor-, Stahl-, Dampf-, Gas- und Heißluftbäder verabfolgt. Die kalten Glaubersalzquellen, chemisch und therapeutisch denen Carlsbads analog, geben als „kaltes Carlsbad" Indicationen bei Zuckerharnruhr, Gicht und Fettsucht, weiters bei Krankheiten des Magens und Darms, bei Blutüberfüllung und fettiger Infiltration der Leber, katarrhalischer Gelbsucht, Gallensteinen, Unterleibs-Stauungen (Hämorrhoiden), bei Fettherz, Lungen-Emphysem und chronischem Bronchialkatarrh, ferner bei verschiedenen Krankheiten der Harnorgane, bei Frauenkrankheiten, insbesondere bei Sterilität und den Leiden der kritischen Jahre. Die Eisenwässer, die stärksten in Deutschland und Oesterreich, in Verbindung mit Stahl- und Moorbädern geben besonders mit Rücksicht auf die wunderbar günstige Lage des Ortes die weitestgehenden Indicationen der Eisenwässer überhaupt (Blutarmuth, Bleichsucht 2c.). Die Rudolfsquelle findet bei chronischen Leiden der Harnorgane ihre Anwendung insbesondere bei Pyelitis, Nieren-Congrementen, chronischem Blasenkatarrh und überhaupt, wo stark diuretisch gewirkt werden soll. Die Moorbäder werden angewendet bei Exsudaten in den Gelenken, im Bauchfell und im Parametrium, sowie bei Muskel-Rheumatismus und Krankheiten der peripheren Nerven; sie sind die kräftigsten aller bekannten Eisenmoorbäder. Post-, Telegraphen- und Zollamt, reichhalt. Lesekabinet. Täglich div. Concerte und Theater. — Kathol., evang., engl. Kirche (auch russ. und schwed. Gottesdienst), Synagoge.

Saisondauer: 1. Mai bis 30. September.

Jährliche Frequenz 14,000 und ca. 12,000 Passanten. Alle fremden Mineralwässer in der Trinkhalle. Die Brunnen-Inspection besorgt die Versendung der Mineralwässer, sowie der daraus bereiteten Pastillen, des Brunnensalzes und des Moores.

Prospecte gratis im Bürgermeisteramte.

Bürgermeisteramt. Brunnen-Inspection.

Niederlage in **Halle** bei Herren **Helmbold & Co.**

Für Eltern.

Der Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart

Söhnen und Töchtern, welche einem Gebrechen leiden, das sie dem Erlernen oder Ausüben eines Berufes oder überhaupt eine Erwerbsthätigkeit erschwert oder ganz unmöglich macht, eine lebenslängliche Rente von 100 bis 900 Mark pro Jahr;

Söhnen, als Lehr- und Studiengelder 500 bis 5000 Mark, jedoch bleiben das 18. Lebensjahr erreicht haben;

Töchtern eine Brautaussteuer von 500 bis 15,000 Mark

Militärdienst-Versicherung, bei welcher die zum Militär Einberufenen ein Kapital von 500 bis 5000 Mark erhalten, in ausgedehnterer Form und zweckentsprechender Weise.

Die Bedingungen des Vereins sind äußerst günstig.

Zur Wahrung von Prospecten und Statuten, sowie zu jeder hierhinnigen betreffenden Auskunft ist der Verein sowohl als hiesige Vertreter des Vereins:

Zu Halle a/S.: **W. Loetze,** Buchdruckerei, Alte Promenade 5.
Magdeburg: **C. Ulrich,** Generalagent, Bismarckstr. 8.
Erfurt: **Edgar Ebenroth,** Johannesstr. 146.

Tüchtige und solide Vertreter werden allerorts gesucht.

Heilkräftigen grobkörnigen Grudecok

empfiehlt das

Bergwerk Neuglücker Verein bei Nietleben.

Allen Damen

welchen an der Erhaltung eines zarten reinen Teints gelegen ist und welche Flecken, Sommersprossen, Mitesser, Pusteln, schuppige und rissige Haut 2c. durch Anwendung eines reellen, seit 55 Jahren bewährten und auch bei fortgesetzter Anwendung niemals den geringsten schädlichen Einfluß übenden Mittels sicher zu beseitigen wünschen, kann das ächte

Eau d'Atrona von **Carl Kreller** in **Nürnberg**

nicht warm genug empfohlen werden. Die langjährige Beliebtheit dieser feinsten flüssigen Schönheitsseife ist die sprechendste Bürgschaft seiner vorzüglichen Wirkung. Preis eines Glases 1,20 mk 60 ₰.

Niederlage in Halle a/S. bei **Helmbold & Comp.**

Firma: **J. Paul Liebe, Dresden.**

Liebe's Pepsinwein,

als zuverlässiges, wohlschmeckendes Tafelgetränk bei Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magencatarrh, Magenschwäche und Verschleimung ärztlich empfohlen, vorräthig

in allen **Apotheken** in **Halle.**

Ein Transport bester Altenburger neumilchender und hochtragender Kühe und Kalben ist wieder eingetroffen.

Otto Heilmann, Merseburg.

Berliner

Kunst-Auction.

Am **19. u. 20. April cr.** versteigere ich im Kunst-Auctionshause, Saal VII, die sehr berühmte

Gräflich v. Sierstorpff'sche Gemälde-Galerie vom Schlosse zu Driburg,

enthaltend: **157 Gemälde,** deren Mehrzahl von ersten niederländischen Meistern herrühren und wovon ein grosser Theil ehemals Geschenke der Künstler und der Stadt Antwerpen an den Bischof von Sierstorpff, darunter **Meisterwerke ersten Ranges.** Im Anschluss an die Gemälde kommt eine kleine kostbare Sammlung von **Antiquitäten** zur Versteigerung. Katalog auf Verlangen gratis von den unterzeichneten königl. und städt. Auctions-Commissar für Kunstsachen und Bücher

Rudolph Lepke,

Berlin SW., Kochstr. 28/29.

Gärtner Heinemann,

Mühlweg 3, Souterrain,

empf. sich den geehrten Herrschaften zur Ausführung **aller Art Gartenarbeit.**

Maiblumenpflanzkeime,

ca. 30,000 Stück, à 1000 = 3 ℳ, gew. frühe Treibsorte, offerirt

Herrmann-Knapendorf.

Mehrere 100 Stück **Rosa canina-Sämlinge,** 3jährig verpfl., zur nied. Veredel. pass., sowie einige 1000 Stück **Spargelpflanzen,** Ruhm von Braunschweig und Frühen von Argenteuil, um damit zu räumen, zu ganz bill. Preisen. Thalwinkel bei Bibra.

L. Rosenhahn.

Zur Saat empfiehlt:

Triumphhafer, 50 Kilo 8 Mark.
Neue Kartoffelvarietäten:
Cosmobalitän, 50 Kilo 6 Mark,
Odin, 50 „ 6
bei 500 Kilo 5 Mk. per 50 Kilo.

Offerten sind 2 mal nachgebaut, Ertrag bis 200 Ctr. pro preuß. Morgen.

Schirmer
in **Döbris b. Deuben,** Postbez. Halle.

Verschiedene Sorten

Pflanzkartoffeln,

frühe und späte Sorten, giebt ab

Dom. Schladebach bei Kötschau.
W. Schele.

Guten **Sauerkohl** per Oxhoft 17 ℳ ab Bahnhof Dessau empfiehlt

Fr. Elze in **Mosigkau** (Anhalt).

Frau Adeline Patti sagt:
J'ai trouvé la poudre B. Langwisch excellente et très recommandable.
Jede Dame sollte nur Langwisch's Fettpuder gebrauchen! Zu haben in Halle a/S. in den Parfümerie-Geschäften.

Träbern

hat abzugeben

Schneider's Brauerei,
Kranzenstraße 3.

Fenchel-Wurzeln

hat billig zu verkaufen

Fritz Goetze, Weßmar b. Gröbers.

Alte Mauer- u. Bruchsteine

sind billigst abzufahren am

Abbruch, Leipzigerstraße 25.

Engl. brauner Wallach, 7 Jahre, 5 Zoll, fromm, gut geritten, auch als Kutschpferd zu gebrauchen, steht zum Verkauf auf der **Ziegelei Angersdorf** am Bahnhof Schkeuditz bei Halle.

Pferde-Verkauf.

Ein gutes Pferd,
Fuchs-Wallach, von **drei Füchsen die Wahl, 5, 8 und 9jährig, circa 1,70 Meter groß, sämmtlich fehlerfrei, fromm und kräftig gebaut, vor dem Lastwagen sowie vor der Kutsche sehr gut gehend, verkauft als überzählig**

Albert Thränhardt,
Getreidehdlg., Weißenfels a. S.

2 Kutschpferde,

sehr gut zusammen passend, flott gehend, sind, weil überzählig, zusammen oder einzeln, auf Wunsch mit Geschirr und Wagen, **billigst abzugeben.** Zu besichtigen in der **Brauerei Leipzig-Gohlis,** Georgstraße 47.

Suche für diesen Monat einige Paar **Pferde, mit oder ohne Knecht,** gegen Futter- und Extravergütung zu miethen. Offerten unter **W. S.** postlagernd **Kötschau** erbeten.

15 Bienenvölker

Italiener-Bastard, theils Stülper, theils Normalmaß, verkauft billig **Herrmann-Knapendorf.**

Einen kl. **Hund** und ein **Kanarienweibchen** verkauft **Trödel 2.**

9 Tage.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

Ostasien
Australien
Südamerika

Näheres bei dem **Haupt-Agenten**

W. Vockeroh, Magdeburg,
Kronprinzenstraße 8,

oder dem Agenten

Fritz Kurzhals in **Halle.**

Vorbereitungs-Institut

für

militärische und höhere Schulexamina.
Staatlich concessionirt.

Bereitet selbst unter den schwierigsten Conjuncturen mit nachweisbar bedeutendstem Erfolge vor. — Pension mit sorgfältigster Nachhilfe. — Prospect nebst ausführlichem statistischen Material gratis.

Hannover, Josephstraße 14.

O. Pütter.

Reiche Heirathsvorschläge erhalten Siegfried (Versand discret). Porto 20 Pf. General-Anzeiger **Berlin 61** (größte Institution).

Buchführung.

Correspondenz, Rechnen, Comtoirkunde. — Schönschrift, Stellenvermittlung.

Praktische Ausbildung zum tüchtigen Kaufmann.

Erstes kaufmänn. Unterrichts-Institut **Ferd. Simon, Magdeburg,** Steinstrasse 14.

Gratis! Institutsnachricht. **Gratis!** — **Pension.** Institutsnachricht. **Gratis!**

Bettfedern

werden von Schmutz, Schweiß, allen Krankheitsstoffen chemisch gereinigt in der **Patent-Dampf-Wasch-Bettfederreinigungs-Anstalt.**

Fertige Inletts stets vorräthig bei **Benkwitz, Alt. Markt 34,** Betten- und Federnhandlung.

Sämmtliche

Schulbücher

die neuesten Auflagen in dauerhaften Einbänden empfiehlt

Heinrich Gundlach,
Buchbinderei und Papierhandlung,
Breitestraße 32.

Schultornister und Taschen

in bester Sattlerarbeit empfiehlt

Heinrich Gundlach,
Breitestraße 32.

Blaßrothe Speisekartoffeln,

mehlreich und ohne Flecke, hat in größeren Posten wie auch einzeln à Centner 2 Mk. abzugeben

R. Bertram, Thüringerstr. 2.

Zur Saat empfehle:

Kartoffeln

(Royal as leaved Kidney),

frühste und ertragreichste 6 Wochen-Kartoffel, à Ctr. 5,25 ℳ incl. Sack, sowie:

Frühe blaue runde à Ctr. 4,50 ℳ incl. Sack

frühe Schneeflocke, à Ctr. 3,75 ℳ incl. Sack

franko Bahnhof **Aschersleben.**

Ernst Beyer, Aschersleben.

Billig zu vermiethen

von Anfang Juni ab auf einige Monate im Hause **Leipzigerstraße 4,** dicht am Markte:

Die beiden Etagen, Bodenräume und Keller. — Die beiden Etagen sind, besonders da auch Benutzung des Hausflurs zugestanden wird, sehr gut für Ausverkäufe sowie überhaupt für Geschäftszwecke zu verwenden.

Näheres bei **Albert Hensel.**

Wegen Wegzug v. Halle billig zu haben: allerlei **Stickereien** auf Canevas, Tuch, als: **Schuhe, Kissen, Ofenschirme, Fußbänke, Teppiche, Stahlstreifen, Turngürtel, Hosenträger, Lambrequins, diverse kleine Sachen für Handtuch-, Schlüssel, Garderobenhalter, Schlummerrollen, Börsen, Tuchkanten, Nachttaschen, Schuhtaschen 2c. 2c.,** ferner **Decken in allen möglichen Genres.**

Albert Hensel, Leipzigerstr. 4, I.

Wegen Wegzug von Halle billig zu verkaufen: 1 Fußloofen, 1 eiserner Ofenschirm, Gasarme (Mannig), Gasröhren, Gartenschläuche, großkrätzen mit Gartenerde, Marktständen, einige Schränke, Tische, 1 Nähtisch, 1 großer Spiegel, diverse kleine Spiegel, 1 Lehnstuhl, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, Kinderspielzeug, 1 verschließbarer Kochtopf, Schaufenterstellagen, leere Weinflaschen, Lampen, alte Kleidungsstücke.

14 Stück Fenstermarquisen.

Albert Hensel, Leipzigerstr. 4, I.

Wegen Wegzug von Halle billig:

Zurückgesetzte Reise-Muster meiner **Wachstuch- u. Gummifabrikation,** als Reise-Necessairs, Schürzen, Taschen, Kleidhüllen, Versteckkasten, Kamm-, Schwamm-, Seifen-, Handtuchtaschen, Badehauben 2c. 2c.

Albert Hensel, Halle a. S.

Carl Robra in Aschersleben,

Tie 13, I.,

offerirt bestens und billigst

jedes Quantum	50 ko ℳ	½ ko ₰
Grassamen, schweres **englisches Raygras**	17	25
„ beste Thiergarten-Mischung	26	36
„ feinste Teppichbeet-Mischung	30	40
Mais, größter virginischer	10	18
Mais, bester süddeutscher	15	20
Zuckerrohr (Sorghum) **neues Grünfutter**	19	25

wird so hoch und ertragreich wie Pferdezahn-Mais, noch zuckerhaltiger und **nicht** von den Krähen u. a. ausgehackt. **Cultur wie Mais.** Alle anderen **Feld-, Gras-, Klee-, Gemüse-** und **Blumensamen** ebenfalls.

Aepfelbäume.

Mehrere Schock schöne hochstämmige veredelte Aepfelbäume verkauft

K. E. Holtze in **Fienstedt.**

Ein Dutzend eiserne Gartenstühle verkauft billig **Gr. Märkerstr. 21.**

Fertige Betten,

mit guten böhmischen Federn reichlich gefüllt,

ℳ 20,00, 22,00, 24,00, 30,00 bis 100.

Bettfedern und Daunen

in nur staubfreier Waare

empfiehlt

à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

Adolf Sternfeld,

Halle a/S.,

Gr. Ulrichstr. 3. Gr. Ulrichstr. 3.

Leinenhandlung u. Wäschefabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Margarethe Reußner und Max Pötsch (Sylbitz u. Edderitz); Anna Hagermann u. Topograph bei der Kgl. Landesaufnahme Heinr. Becker (Berlin); Helene Zabel und Landwirth Theodor Liesau (Kl.-Rodensleben u. Kl.-Ottersleben).

Vermählt: Kapitän z. S. F. Meusing u. Cäcilie v. Wilke (Berlin).

Geboren: Ein **Sohn:** Hrn. Prem.-Lieut. a. D. L. Eggeling (Blankenburg); Hrn. A. Schramm (Nedissen); Hrn. Tarlowsky (Halberstadt). Eine **Tochter:** Hrn. Dr. Timmermann (Fallingbostel); Hrn. Forstassessor Frhr. v. Rechenberg (Magdeburg).

Gestorben: Oberst z. D. Bruno v. Begerock (Berlin); Frl. Clara v. Hertzberg (Schweidnitz); verw. Frau Geh. Regierungsrath Julie Schlesicke geb. Schöne (Berlin); Hrn. Regier.-Supernumerar Wilh. Lehmann Sohn Willy (Berlin); Frau Stadtrath Emilie Krause geb. Hölcke (Berlin); verw. Frau Rechnungsräthin Pauline Dietrich geb. Löhder (Berlin); Kim. Friedrich Wilh. Sommer (Berlin); Frau Rechtsanwalt Emma Beermann geb. Pechat (Stettin); Regierungs-Sekretär a. D. Paul Langenstraß (Magdeburg); Buchhalter Otto Schneidewind (Osterweddingen); Hrn. Edwin Bormann S. Johannes Edwin (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870413035/fragment/page=0002